

An die Parteien

26. August 2024

Nationalratswahl 2024: Umfrage zum Gesundheitswesen

Fragen zu dringenden aktuellen Themen der Gesundheitspolitik an die Parteien in Salzburg angesichts der Nationalratswahl am 29. September 2024

Die Pressestelle der Ärztekammer für Salzburg übermittelt den folgenden Parteien in Salzburg zentrale Fragen zur Gesundheitspolitik in deren Wahlprogrammen für die Nationalratswahl 2024: SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNE, KPÖ PLUS und NEOS.

Themen:

- 1. Patientenversorgung**
- 2. Maßnahmen zur Attraktivierung der Kassenstellen**
- 3. Wahlarztssystem/Rückerstattung von Wahlarzt-Honorarnoten**
- 4. Anreize für Spitalsärztinnen und Spitalsärzte**
- 5. Entlastung der Spitalsambulanzen**
- 6. Konzernisierung**
- 7. Digitalisierung**
- 8. Ausbildung**
- 9. Ärztliche Standesvertretung**

FRAGEN:

Zum Beantworten bitte ankreuzen. Mehrfachnennung und Ergänzung möglich, wo gekennzeichnet.

1. Patientenversorgung

Sollen Patientinnen und Patienten im österreichischen Gesundheitssystem verbindlich gelenkt werden (Primärversorgung/ Facharzt/Spital)?

- Ja
 Nein

2. Maßnahmen zur Attraktivierung der Kassenstellen

Welche Maßnahmen unterstützen Sie, um das Kassensystem attraktiver zu machen? (Mehrfachnennung und Ergänzung möglich)

- Höhere Tarife
 Pauschalierung der Honorierung
 Aufhebung von Verrechnungsbeschränkungen (Limitierungen)
 Kombination von kassenärztlicher Tätigkeit mit Wahlarzt-Tätigkeit
 Vermehrung der Kassenstellen
 Sonstiges (max. 300 Zeichen):

Primärversorgungszentren sind ein Baustein der Versorgung. Zur
Stärkung von niedergelassenen Ärzt:innen soll es, wie die Gesundheitsdrehzscheibe Graz
vorzeigt, auch für eben Einzelpraxen möglich sein mit unterschiedlichen Berufsgruppen
zusammen zu arbeiten.

3. Wahlarztssystem/Rückerstattung von Wahlarzt-Honorarnoten

Soll das Wahlarztssystem abgeschafft werden?

- Ja
- Nein
- Es bedarf einer Reform des jetzigen Systems.

Sind Sie dafür, die Rückerstattung von Wahlarzt-Honorarnoten für Patientinnen und Patienten durch die Krankenkassen von derzeit 80 Prozent des Kassentarifs auf 100 Prozent anzuheben?

- Ja
- Ja, aber nur unter der Bedingung einer Einreichung der Honorarnote über WAH-Online
- Nein,

4. Anreize für Spitalsärztinnen und Spitalsärzte

Sind Sie dafür, dass Spitalsärztinnen und Spitalsärzte Nebenbeschäftigungen ausüben dürfen?

- Ja
- Nein

Sind Sie der Meinung, dass Salzburger Spitalsärztinnen und Spitalsärzte derzeit leistungsgerecht entlohnt werden?

- Ja
- Nein

5. Entlastung der Spitalsambulanzen

Mit welchen Mitteln lassen sich die Spitalsambulanzen entlasten? (Mehrfachnennung und Ergänzung möglich)

- Verpflichtende Patientenlenkung
- Mehr Primärversorgungseinheiten
- Mehr hausärztliche Kassenordinationen
- Mehr Kassenordinationen der Fachärztinnen und Fachärzte
- Etablierung von Kassenambulatorien
- Sonstiges (max. 300 Zeichen):

Die KPÖ steht für eine Trendumkehr im Gesundheitsbereich und fordert daher wieder eine Stärkung der öffentlichen Versorgung. Ein wichtiger Bestandteil ist die niederschwellige und aufsuchende Prävention und Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings (Betrieb, Ausbildungsort und Wohnort).

6. Konzernisierung

Sollen die Investitionen ins öffentliche Gesundheitssystem durch den Staat (inkl. Sozialversicherung) oder durch Finanzinvestorinnen und Finanzinvestoren getätigt werden?

- den Staat (inkl. Sozialversicherung)
- Finanzinvestorinnen und Finanzinvestoren

7. Digitalisierung

Was ist notwendig, um die Digitalisierung im Gesundheitsbereich zukunftsfit zu machen? (bitte ausfüllen, max. 300 Zeichen)

Gesundheit und Krankheit sind höchst persönliche Themen. Daher ist es aus unserer Sicht notwendig die Digitalisierung im Gesundheitsbereich behutsam einzusetzen um weder Beschäftigte noch Patient:innen/Versicherte zu verunsichern. Digitalisierung darf auch keine einfache Formel sein um finanzielle Kürzungen durchzusetzen oder eine Zwei-Klassen Medizin weiter zu etablieren. Die notwendigen Schritte müssen gut vorbereitet sein und einen klaren qualitativen Nutzen für alle haben.

8. Ausbildung

Sollen Absolventinnen und Absolventen österreichischer Medizin-Universitäten verpflichtet werden, im österreichischen Gesundheitssystem tätig zu sein?

- Ja
 Nein

Soll das erfolgreiche Ausbildungssystem in der Lehrpraxis in der Allgemeinmedizin und anderen Fächern mit Förderung weiter ausgebaut werden?

- Ja
 Nein

9. Ärztliche Landesvertretung

Sollen die Landesärztekammern weiter bestehen bleiben *oder* zu einer Bundesärztekammer zusammengefasst werden?

- weiter bestehen bleiben
 zu einer Bundesärztekammer zusammengefasst werden

Die KPÖ sieht die ärztliche Landesvertretung als Selbstverwaltung und somit ist diese Frage ein strukturelles Thema der Ärztekammer.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Georg Fuchs/Christoph Schwalb, Pressestelle der Ärztekammer für Salzburg
5020 Salzburg, Faberstraße 10
0662/871327-137 DW
E-Mail: pressestelle@aeksbg.at
www.aeksbg.at
www.facebook.com/aerztekammerSalzburg